

Akut- und Notfallversorgung: künftig wie ein Uhrwerk?

Sind „Termine“ in der Akut- und Notfallversorgung sinnvoll? Was kann Deutschland von Dänemark lernen?

Gemeinsame Veranstaltung des Zentralinstituts und der Zentralen Notaufnahme der Charité Berlin

10. November 2020 | Livestream



ANLASS

In der zentralen Notaufnahme und in der Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Odense in Dänemark kommt jeder Patient angemeldet – entweder durch telefonische Voranmeldung nach medizinischer Ersteinschätzung oder durch Voranmeldung aus dem Rettungswagen. Dies erlaubt eine stringente vorausschauende Aufgaben- und Ressourcenplanung bis hin zur rechtzeitigen Entlassung von Patienten durch den „Flowmanager“ in der Notaufnahme. Ergebnis: deutliche Verbesserung der Qualitätsindikatoren.

ZIEL

Auch in Deutschland gibt es erste Ansätze in diese Richtung. Mit Instrumenten wie IVENA etwa ist eine sektorenübergreifende Anmeldung von Patienten in Notaufnahmen, Bereitschafts- und Partnerpraxen möglich. Welche weiteren Schritte sind zur Verbesserung der Abläufe in der Notfallversorgung möglich und was könnten wir aus Dänemark dafür lernen?

Akut- und Notfallversorgung: Bessere Qualität durch Anmeldung?
Gerne diskutieren wir dazu mit Ihnen im Livestream!

Das **Programm** finden Sie auf der Rückseite →

ZEIT UND ORT

Dienstag, 10. November 2020
10:00 – 13:30 Uhr

Livestream über den youtube-Kanal des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung

Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenlos. Den Livestream finden Sie am Veranstaltungstag auf unserem youtube-Kanal:

https://www.youtube.com/channel/UCQoOPPDbLuRBpIFRmBM_agg

Sie haben die Möglichkeit, während der Veranstaltung Rückfragen per E-Mail (presse@zi.de) einzureichen, die – nach redaktioneller Auswahl – im Rahmen der Rückfragerunden thematisiert werden.



Akut- und Notfallversorgung: künftig wie ein Uhrwerk?

Sind „Termine“ in der Akut- und Notfallversorgung sinnvoll?
Was kann Deutschland von Dänemark lernen?



Programm 10. November 2020* | Livestream

10:00 Begrüßung und Einführung

Dr. Dominik von Stillfried
Zentralinstitut für die kassenärztliche
Versorgung (Zi)
Prof. Dr. Martin Möckel
Charité Berlin

10:10 Steuerung der Akut- und Notfallversorgung: Erfahrungsbericht aus dem Uniklinikum Odense

Prof. Michael Hansen-Nord
Universitätsklinikum Odense

10:45 Verbesserungspotenziale für die Prozesse in der Notfallversorgung in Deutschland

Prof. Dr. Martin Möckel
Charité Berlin

11:05 Verbesserungspotenziale für die Prozesse in der Akutversorgung in Deutschland

Dr. Eckhard Starke
Kassenärztliche Vereinigung Hessen

11:30 Rückfragen aus dem Publikum

11:45 Pro & Contra:

**Zugang zur Notaufnahme nur nach
ambulanter Ersteinschätzung beim Haus-
arzt, telefonisch oder den Rettungsdienst?**
Prof. Dr. Reinhard Busse (Pro)
TU Berlin
Prof. Dr. Wilhelm Behringer (Contra)
Universitätsklinikum Jena

12:15 Impulse für Deutschland? Diskussion

Prof. Dr. Wilhelm Behringer
Universitätsklinikum Jena
Prof. Dr. Reinhard Busse
TU Berlin
Katja Kohfeld
Bundesministerium für Gesundheit
Prof. Dr. Martin Möckel
Charité Berlin
Dr. Stefan Posth
Universitätsklinikum Odense
Dr. Eckhard Starke
Kassenärztliche Vereinigung Hessen

13:00 Schlusswort

Dr. Dominik von Stillfried
Zentralinstitut für die kassenärztliche
Versorgung (Zi)

13:10 Rückfragen aus dem Publikum

13:30 Ende des Livestreams

Moderation der Veranstaltung:

Rebecca Beerheide
Deutsches Ärzteblatt

KONTAKT

Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung
in Deutschland
Salzufer 8, 10587 Berlin
T +49 30 4005 2457
F +49 30 4005 2490
zi@zi.de
www.zi.de